

3. Dezember 2022 – Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen



Die Vereinten Nationen feierten das Jahr 1981 als das „Internationale Jahr der Behinderten“. Im Dezember 1982 wurde ein Aktionsplan für die Belange behinderter Menschen entwickelt. Die Jahre 1983 bis 1993 wurden zum „Jahrzehnt der behinderten Menschen“ ausgerufen. Zum Abschluss der Dekade verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Resolution 62/127, in der der 3. Dezember als „Internationaler Tag der Behinderten“ ausgerufen wurde.

Die UNO-Generalversammlung verabschiedete 2008 das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-Behindertenrechtskonvention, UN-BRK). Deutschland ratifizierte es 2009. Jedoch erst mit dem Bundesteilhabegesetz 2016 wurde ein modernes Schwerbehindertenrecht geschaffen.

Diese Grundrechte werden Menschen mit Behinderungen (lt. UN-BRK) regelmäßig versagt:
„Das Recht,

- eine gute Bildung zu erhalten
- sich frei und ungehindert von einem Ort zum anderen zu bewegen,
- ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu führen,
- Arbeit zu finden, auch wenn sie hochqualifiziert sind,
- Zugang zu Informationen zu haben,
- eine angemessene Gesundheitsversorgung zu erhalten,
- ihre politischen Rechte wie z. B. ihr Wahlrecht auszuüben,
- ihre eigenen Entscheidungen zu treffen.“

Der Senat von Berlin hat am 20. Januar 2021 den „Berlin inklusiv – Berliner Maßnahmenplan 2020 bis 2025 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ beschlossen. Darin wurden konkrete Punkte zur Verbesserung der Lage der Menschen mit Behinderungen im Land Berlin bestimmt. Hier wird u. A. bestimmt, den Anteil junger Menschen mit Behinderungen in einer Ausbildung oder in einem dualen Studium in der Berliner Steuerverwaltung zu erhöhen. Somit geht Inklusion uns alle an.

Ein solcher Feiertag ist ein Moment zum Innehalten, Zurückblicken, Bilanz ziehen und das Erreichte zu feiern, um anschließend den Blick nach vorn zu richten und das noch nicht Erreichte in Angriff zu nehmen.

Packen wir es an!!

Unser Ansprechpartner für Sie:
Steffen Pohl

Leiter des Fachausschusses für die Angelegenheiten der Menschen mit Behinderung (DSTG Berlin)

Email: steffen.pohl@dstg-berlin.de



Alle Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Berlin:
www.dstg-berlin.de

Folgen Sie der DSTG Berlin auf Facebook
www.facebook.com/DahinterStehenTausendeGesichterBerlin



Landesvorsitzender: Oliver Thiess

Kontakt: Deutsche Steuer-Gewerkschaft – Landesverband Berlin – e.V. Kluckstraße 8, 10785 Berlin
Tel.: 030 / 21 47 30 40 Fax: 030 / 21 47 30 41 e-mail: info@dstg-berlin.de